

Rede der CDU-Fraktion zum Haushalt 2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bordon,
sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,
sehr geehrte Fachbereichsleiter,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie auch alle ganz herzlich zu dieser wichtigen Sitzung, in der wir einen Blick auf unseren kommunalen Haushalt werfen und uns gemeinsam den Herausforderungen der Zukunft stellen. Als gewählten Vertretern der Gemeinde Ilsfeld ist uns diese große Aufgabe, die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen, sehr bewusst. Unsere Gemeinde steht vor einer Vielzahl von Herausforderungen, die eine umsichtige und nachhaltige und generationengerechte Haushaltsführung erfordern. Es soll der Grundsatz gelten, dass aufgenommene Schulden innerhalb einer Generation zurückgezahlt werden. Eine der drängendsten Fragen, mit der wir konfrontiert sind, ist die stetige Veränderung gesellschaftlicher Strukturen. Dieser Wandel bringt nicht nur eine älter werdende Bevölkerung mit sich, sondern macht weitaus mehr Anpassungen notwendig. Dies beinhaltet vor allem auch die Notwendigkeit, unsere Infrastruktur, Mobilität, die Nutzung von Wohnraum oder Flächen und Dienstleistungen an die Bedürfnisse der verschiedenen Generationen anzupassen. Dies erfordert enorme Investitionen in Bildung, Kinderbetreuung, insbesondere in diesem Bereich auch in Personal, Wohnmöglichkeiten und vor allem in die Infrastruktur. Ein weiterer zentraler Punkt sind der Klimawandel und die Energieversorgung, die nicht nur global, sondern auch lokal spürbare Auswirkungen haben. Es ist unsere Verantwortung, nachhaltige Maßnahmen zu ergreifen, um einen Weg aus der Abhängigkeit von fossilen Energiequellen zu gehen. Dafür sind Investitionen in die Infrastruktur notwendig, und wenn möglich, bestenfalls mit Zuschüssen auch in unser Nahwärmenetz. Wir sind offen für konstruktive Ideen beim Nahwärmenetz und wir setzen uns dafür ein, dass die Kredite von der Kommunalaufsicht gesondert betrachtet werden.

Wir sind aber auch enormen wirtschaftlichen Herausforderungen ausgesetzt, die sich direkt auf unseren Haushalt auswirken. Die Förderung von lokalen Unternehmen und die Schaffung eines attraktiven Wirtschaftsstandortes sind unerlässlich. Nicht nur wegen der Gewerbesteuer, sondern auch zu Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort. Gleichzeitig muss sichergestellt werden, dass unsere Gemeinde für zukünftige Entwicklungen gewappnet ist und flexibel auf wirtschaftliche Veränderungen reagieren kann. Die Digitalisierung ist ein weiterer Schlüsselfaktor für die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde.

Es muss in moderne Technologien investiert werden, um die Verwaltung effizienter zu gestalten, Bürgerdienste zu verbessern und die digitale Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen sicherzustellen. Dies erfordert Investitionen in die digitale Infrastruktur, Fachpersonal und die Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir brauchen auch in Zukunft motivierte, leistungsfähige Mitarbeiter in der Verwaltung. Die Gemeinde muss ein attraktiver Arbeitgeber sein.

Die Finanzen werden uns in der Gemeinde Ilsfeld insbesondere die nächsten beiden Jahre sehr stark beschäftigen. Politik zu machen in Zeiten voller Kassen ist einfach. In den Zeiten knapper Kassen, geht es um Prioritäten. Kommunalpolitik beginnt mit dem Setzen von Prioritäten. Es wird dabei unweigerlich zu Meinungsverschiedenheiten kommen und es werden verschiedene Perspektiven aufeinandertreffen. Lassen Sie uns in unserer Gemeinde daran festhalten, stetig nach einem tragbaren Kompromiss zu suchen und dabei den jeweils anderen Positionen den gebührenden Respekt entgegenbringen. Die Fähigkeit, gemeinsame Lösungen zu finden, wird zu einer unverzichtbaren Kompetenz für jede politische Ebene sein. In der Kommunalpolitik, wo Entscheidungen das tägliche Leben der Bürgerinnen und Bürger direkt beeinflussen, wird die Bedeutung des Kompromisses besonders deutlich. Kompromissbereitschaft ist kein Zeichen von Schwäche, sondern vielmehr ein Zeichen von Weisheit und Verantwortungsbewusstsein. Unsere Gemeinde besteht aus Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Ansichten und Bedürfnissen. Es ist unumgänglich, dass wir uns zusammensetzen, zuhören und nach gemeinsamen Wegen suchen, um das Beste für alle zu erreichen. Vor diesem Hintergrund richte ich mein Wort nunmehr an unsere Bürgerinnen und Bürger. Ich darf an diese appellieren, bei den Kommunalwahlen wählen zu gehen. Die Kommunalpolitik ist der Ort, an dem Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, direkt an der Gestaltung ihrer unmittelbaren Umgebung teilzunehmen. Hier können Ideen eingebracht, diskutiert und umgesetzt werden. Eine lebendige und aktive Kommunalpolitik fördert somit die Teilhabe und stärkt das Vertrauen in demokratische Prozesse.

Ein weiterer entscheidender Aspekt der Kommunalpolitik ist ihre Rolle als Innovationsmotor. In Städten und Gemeinden entstehen oft wegweisende Ideen für nachhaltige Entwicklung und sozialen Zusammenhalt. Hier können politische Parteien und ihre Arbeit einen entscheidenden Beitrag leisten, um globale Herausforderungen anzugehen. Die Kommunalpolitik bietet die Plattform, auf der diese Ideen gedeihen und Wirklichkeit werden können. Wichtig ist es, dass wir alle die Bedeutung der kommunalen Politik erkennen und schätzen.

Diejenigen, die sich für kommunale Ämter engagieren, leisten einen wertvollen Dienst an der Gesellschaft. Daher ist es auch unsere Verantwortung, aktiv an diesem Prozess teilzunehmen, uns zu informieren, unsere Anliegen zu äußern und letztlich gemeinsam an der Gestaltung unserer Gemeinde mitzuwirken, um möglicherweise für ein kommunales Ehrenamt zu kandidieren und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Kommunalpolitische Arbeit ist auch ein Mittel zur Zukunftssicherung. Durch die Einbindung verschiedener Perspektiven in einen möglichst diversen Gemeinderat können wir sicherstellen, dass unsere Gemeinde auf vielfältige Herausforderungen reagieren kann. Flexibilität und Anpassungsfähigkeit sind die Schlüssel zu einer erfolgreichen Zukunft. Besonders hervorzuheben sind die zu erwartenden intensiven Diskussionen im Zusammenhang mit der Wärmeplanung, Gewerbesteuerhebesätze und Grundsteuerhebesätze, der Versiegelung von Flächen, den Anforderungen an die Landwirtschaft, Sicherung und Weiterentwicklung unseres Schulstandortes oder der Art und Weise wie wir Wohnbauprojekte und Innenverdichtung gestalten. Insbesondere auch für unseren großen Schulstandort besitzen wir eine besondere Verantwortung. Unsere Schulen und deren Digitalisierung werden von uns unterstützt.

Selbstverständlich bedeutet ein Kompromiss in der Kommunalpolitik nicht, dass wir unsere Überzeugungen aufgeben. Im Gegenteil, es bedeutet, die Kunst zu beherrschen, Konsenspunkte zu finden, die den Fortschritt fördern, ohne die grundlegenden Werte zu gefährden. Es erfordert eine offene Haltung, Dialogbereitschaft und die Bereitschaft, über den eigenen Tellerrand zu schauen.

Lassen Sie uns gemeinsam an der Gestaltung unserer Zukunft arbeiten, lassen Sie uns Chancen erkennen, die in diesen Herausforderungen liegen und sie als Ansporn nehmen, unsere Gemeinde zu einem noch lebenswerteren Ort für alle zu machen. Möglicherweise in nicht allzu ferner Zukunft mit einer Ortsumfahrung und langfristig mit einer Schozach-Bottwartal-Bahn. Die vorliegende Haushaltssatzung und der Haushaltsplan sind ein Spiegelbild und das Ergebnis solch intensiver Diskussionen und v. a. Abwägungen unterschiedlicher Interessen und Prioritäten. Die CDU-Fraktion ist bereit für die Zukunft mit Mut, Zuversicht und Tatendrang.

Für die CDU-Fraktion bedanke ich mich bei unserem Kämmerer, Herrn Steffen Heber und seinem Team für die Aufstellung des Haushalts, Beratung und Erläuterung sehr herzlich, ebenso bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Ilsfeld für die geleistete Arbeit und immer wieder umfassenden Erläuterungen im vergangenen Haushaltsjahr. Ebenso bedanken wir uns bei den anderen Fraktionen für die gute und sachliche Zusammenarbeit und das vertrauensvolle Miteinander im Gemeinderat.

Herrn Bürgermeister Bordon gilt unser besonderer Dank, gerade in diesen Ilsfelder-Krisenzeiten sind Sie stets verbindlich geblieben sowie den Menschen zugewandt und haben sich mit sehr viel Einsatz, insbesondere im Rahmen der finanziellen Mittel daran gemacht, dem Investitionsstau abzuhelpfen.

Deshalb stimmt die CDU-Fraktion der vorliegenden Haushaltssatzung 2024 und dem Haushaltsplan 2024 mit der Aufstockung der Schuldenlast zu.

Birgit Eisenmann, Fraktionsvorsitzende der CDU Gemeinderatsfraktion Ilsfeld